

## Kammermusikreihe der Tonhalle Zürich

### “Aus der Reihe getanzt“

Ilios Quartett Zürich und Kamil Losiewicz, Kontrabass

Werke von Antonin Dvorak, Bela Bartok und Enrico Lavarini

Andrzej Kilian	Violine
Seiko Morishita	Violine
Katarzyna Kitrasiewicz-Losiewicz	Viola
Anita Federli-Rutz	Violoncello
Kamil Losiewicz	Kontrabass

Zürich, Johanneskirche

Sonntag, 19. Mai, 17.00 Uhr

Erläuterungen zu den Kompositionen von Enrico Lavarini

#### Drei frische Toggenburgerli Uraufführung

SALIWANDER

Titel: Zusammengesetzt aus *Sali* (Gruss) und *Aliwander*

*Aliwander*, hergeleitet von

*Allemande*

*Allemande*: “*Deutscher*“ Tanz in der (französischen) Barocksuite

In der Schweiz auch *Schwöbli* genannt.

Untertitel: *Vo Schtarchebach uf Chrummenau – die Graaden und die Chrummen au.*

Motive, Zellen, Sätzen, Versatzstücke aus alpenländischer Volksmusik, verfremdet in Harmonie und Rhythmus, steter Wechsel in der Bewegung unter den Stimmen (...*die Graaden und die Chrummen au...*)

SENN THIS

Titel: Zusammengesetzt aus *Senn* und *This* (*Mathias*). Wortspiel: *Säntis*

Basis: Langsamer Marsch (Eingangs 5/4- Takt). Schleppender Gang des Sennen. Ironisierende Einschübe:

Langsamer Walzer mit Violinen in Terzen,

Polka.

UNDERWASSER - OBERWASSER

Titel: Spiel mit Ortschaftsnamen *Unterwasser*.

*Unterwasser – Oberwasser*. Bezug auch zu Stimmen: Unterstimmen, (Mittelstimmen), Oberstimmen

Grundduktus: Langsamer Walzer, unterbrochen durch Einschübe in wechselnden Rhythmen und einer kurzen Geigenkadenz.

(Zerr-) Spiegelungen.

#### Hundwiler Katzenmusik Uraufführung der Fassung für Streichquintett

Bezug auf:

Joh. Seb. Bach : *Violinkonzert E- Dur, Air aus Orchestersuite D-Dur*

Anonymus: *Appenzeller Tanz* aus einer 1826 erschienenen Sammlung des St. Gallers Ferdinand Fürchtegott Huber (Schöpfer von *Luëgit vo Bäarg und Tal*)

Nach einer ruhig gehaltenen Einleitung beginnt das eigentliche tänzerische Spiel zwischen Motiven aus dem Appenzeller Tanz und dem Bachschen E-Dur –

Violinkonzert. Dann erscheint das berühmte Air im Violoncello, in der Folge immer eindringlicher bedrängt durch die übrigen Stimmen, was zu einer fulminanten *Stretta* führt.

Lavarini – Volksmusik, Komposition

In diesen Stücken geht es nicht in erster Linie um die Erhaltung von Volksmelodien (wie früheren Arbeiten, z.B.u.a. *z’Tanz* (CD bei Cento)), sondern um ein angeregtes, heutiges kompositorisches Spiel mit Motiven, Linien, Farben und Formen.